

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 09.11.2020

N i e d e r s c h r i f t

der 26. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration
am Mittwoch, dem 28.10.2020,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 22:10 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Inge Bietz
Herr Zeynal Sahin
Herr Frank Schmidt

(in Vertretung für Stv. Heimbach)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Frau Julia-Christina Sator

(in Vertretung für Stv.Uelman)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Dieter Grothe
Frau Christiane Janetzky-Klein

(in Vertretung für Stv. Duran)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Sandra Weegels

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Herr Matthias Riedl

(in Vertretung für Stv. Beltz)

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz
Frau Astrid Eibelshäuser

Oberbürgermeisterin
Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herrn Eberhard Jung	Hochbauamt	
Herrn Peter Krause	Hochbauamt	(bis 20:10 Uhr)
Frau Ines Müller	Leiterin Amt für Soziale Angelegenheiten	
Frau Friederike Stibane	Beauftragte für Frauen und Gleichberechtigung	

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz	Schifführerin
------------------	---------------

Gäste/Sachverständige:

Herr Dirk Hölscher	Leiter Liebigschule	(bis 20:10 Uhr)
--------------------	---------------------	-----------------

Entschuldigt:

Frau Claudia Heimbach	SPD-Fraktion
Herr Randy Uelman	CDU-Fraktion
Herr Vahit Duran	Fraktion B'90/GR
Herr Michael Beltz	Fraktion Gießener LINKE
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Neubau Sporthalle Liebigschule, Bismarckstraße 21, 35390 Gießen - Aufnahme in das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Antrag des Magistrats vom 02.10.2020 - STV/2475/2020
3. Sozialberichterstattung für die Universitätsstadt Gießen - Antrag des Magistrats vom 08.10.2020 - STV/2478/2020
4. Fortschreibung des Altenhilfeplans "Älter werden in Gießen - Kommunale Planung für Senior*innen bis 2025" - Antrag des Magistrats vom 12.10.2020 - STV/2485/2020

- | | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 5. | Familienzentrum Gießen-West, Am Katzenfeld, Neubau eines Familienzentrums mit einer vierzügigen Kindertagesstätte; hier: Projekt-, Bau- und Finanzierungsbeschluss
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2020 - | STV/2487/2020 |
| 6. | Mietpreisentwicklung Gießen deckeln und bremsen!
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 07.03.2020 - | STV/2148/2020 |
| 7. | Einrichtung eines oder mehrerer Sport-Nachwuchsleistungszentren
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2020 - | STV/2482/2020 |
| 8. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

- | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 2. | Neubau Sporthalle Liebigsschule, Bismarckstraße 21, 35390 Gießen - Aufnahme in das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
- Antrag des Magistrats vom 02.10.2020 - | STV/2475/2020 |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
-

Antrag:

„Die Bewerbung zur Aufnahme in das Bundesprogramm `Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur` für das Projekt `Neubau Sporthalle Liebigsschule` wird unterstützt.“

Stadträtin Eibelshäuser spricht kurz zur Begründung des Antrages und bittet um Zustimmung.

Herr Krause, Hochbauamt erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation den bisherigen Ablauf und die Machbarkeitsstudie. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Stv. Dr. Greilich bittet um Auskunft, was für den Fall geplant sei, falls das Projekt bei dem Bundesprogramm nicht zum Zuge komme. Er appelliert an den Magistrat, die benötigten Mittel nicht zu niedrig zu kalkulieren und dadurch ggf. eine geringere Fördersumme zu bekommen.

Stadträtin Eibelshäuser erklärt, in diesem Falle gebe es alternative Förderprogramme, aus denen Mittel beantragt werden könnten.

Fragen der Stadtverordneten **Dr. Greilich, Janetzki Klein** und **Riedl** werden von Herrn Krause und Stadträtin Eibelshäuser beantwortet.

Herr Hölscher, Leiter der Liebigschule, führt aus, er sei sehr erfreut dass die Planungen jetzt fortschreiten und bedankt sich beim Magistrat für die gute Zusammenarbeit.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3. **Sozialberichterstattung für die Universitätsstadt Gießen** **STV/2478/2020** **- Antrag des Magistrats vom 08.10.2020 -**

Antrag:

„Die Zusammenstellung zur Sozialberichterstattung 2018 und 2019 wird zur Kenntnis genommen.“

Stadträtin Eibelshäuser macht einige kurze Ausführungen zum vorliegenden Bericht.

Auf Nachfrage von **Stv. Riedl**, Fraktion Gießener LINKE, erklärt sie, der Anspruch der Berichterstattung sei es gewesen, Daten zur Verfügung zu stellen und nicht Interpretationen vorzunehmen oder Handlungsempfehlungen zu geben. Es sei die Zusammenstellung der Daten für das Jahr 2018 gefordert gewesen. Da aufgrund der Umstände in diesem Jahr der Bericht dem Sozialausschuss erst jetzt vorgelegt werden konnte, habe man sich entschlossen, auch die Daten für das Jahr 2019 einzufügen. Selbstverständlich werden auch die Daten für das Jahr 2020 veröffentlicht sobald dies vorliegen.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Stv. Grothe, Bietz, Riedl und Dr. Greilich.

Stv. Grothe, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, führt aus, der Bericht gebe Auskunft über die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Stadt. Er möchte die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Gießen erfahren.

Stadträtin Eibelshäuser sagt zu, diese Zahl mitzuteilen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4. **Fortschreibung des Altenhilfeplans "Älter werden in Gießen - Kommunale Planung für Senior*innen bis 2025"** **STV/2485/2020**
- Antrag des Magistrats vom 12.10.2020 -

Antrag:

- „1. Die Fortschreibung des Altenhilfeplans „Älter werden in Gießen – Kommunale Planung für Senior*innen bis 2025“ wird beschlossen.
2. Der Bericht bildet die Grundlage für das künftige Handeln der Universitätsstadt Gießen, um die Rahmenbedingungen für ein altersgerechtes Gießen auch in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln und die Stadt Gießen als guten Lebensort für alle Generationen mitzugestalten.“

Oberbürgermeisterin Grabe Bolz richtet ihren Dank an Frau Dr. Wagenknecht, für die Erstellung der Fortschreibung des Altenhilfeplanes.

Frau Stibane, Frau Dr. Wagenknecht und **Frau Müller** stellen die kommunale Planung für Senior*innen bis 2025 „Älter werden in Gießen“ den Ausschussmitgliedern anhand einer PowerPoint Präsentation vor. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. **Familienzentrum Gießen-West, Am Katzenfeld, Neubau eines Familienzentrums mit einer vierzügigen Kindertagesstätte; hier: Projekt-, Bau- und Finanzierungsbeschluss** **STV/2487/2020**
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2020 -

Antrag:

„Der Errichtung eines Familienzentrums mit einer vierzügigen Kindertagesstätte in der Gießener Weststadt gemäß Beschreibung wird zugestimmt.“

Herr Jung, Hochbauamt, und **Stadträtin Eibelhäuser** erläutern die Vorlage.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, erkundigt sich, bis wann man mit der Zusage des Antrages auf Höherbewilligung rechnen.

Stadträtin Eibelhäuser erklärt, sie halte eine Zusage bis zum Beschluss des Haushaltsplanes am 17.12.2020 für fraglich. Wenn bis dahin Informationen vorliegen, würde diese über eine Magistratsänderungsliste in den HH-Plan einfließen.

Auf Nachfrage von **Stv. Grothe**, Bündnis 90/Die Grünen, erklärt **Stadträtin Eibelhäuser**, der Baubeginn sei für März 2021 geplant.

Stv. Sator, CDU-Fraktion führt aus, in der Begründung der Vorlage werde auf den Schwerpunkt Sprachförderung hingewiesen, der dem besonderen Bedarf in der Weststadt entspreche. Sie rege daher an den Aspekt „Deutsch nicht Muttersprache“ den einzelnen Stadtteilen in der Sozialberichterstattung zuzuordnen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. Mietpreisentwicklung Gießen deckeln und bremsen! STV/2148/2020
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 07.03.2020 -

Antrag:

- „1. Der Magistrat setzt sich über den hessischen Städtetag für die hessenweite und standortspezifische Einführung eines Mietendeckels nach Vorbild Berlin ein.
2. Der Magistrat setzt sich bei der hessischen Schwarz-Grünen Landesregierung dafür ein, dass Gießen sofort wieder in die Kommunen aufgenommen wird, bei denen die Mietpreisbremse (Kappungsgrenze) nach §558 Abs.3 Satz 2 BGB gültig ist.
3. Der Magistrat setzt sich bei der Landesregierung dafür ein, dass *Wohnberechtigungsschein II* ebenfalls im RP Gießen Anwendung findet.
4. Der Magistrat bittet die Aufsichtsratsmitglieder der Wohnbau GmbH sich dafür einzusetzen, dass der Durchschnitt der Angebotsmieten des städtischen Wohnbauträgers nicht 7,50€/m² übersteigt und sich für einen Stopp der Mieterhöhungen bei Wohnungen, die sich in Sozialbindung befinden, für die nächsten 5 Jahre.“

Stv. Riedl, Fraktion Gießener LINKE, begründet den Antrag.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz macht deutlich, man könne Gießen nicht mit Berlin vergleichen. Außerdem halte sie es momentan nicht für ratsam die Einführung eines Mietendeckels in Gießen anzustreben, da hierzu ein Verfahren beim Bundesverfassungsgericht anhängig sei und man den Verfahrensausgang in jedem Fall abwarten sollte.

Sie führt aus, der Magistrat setzte sich stetig dafür ein, dass Gießen im Kreise der Kommunen aufgenommen werde, bei denen die Kappungsgrenze berücksichtigt werden könne, leider sei dem bisher aber nicht so.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz teilt mit, dass in Gießen ab dem 01.01.2021 der Wohnberechtigungssein II Anwendung finden könne.

Sie teilt weiterhin mit, die durchschnittliche Nettokaltmiete bei der Wohnbau Gießen GmbH betrage 5,76 €.

Die Neuvertragsmieten 2020 liegen im Durchschnitt bei 6,12 €. In den letzten 6 Jahren seien diese um 0,44 Cent gestiegen.

Die Preisgebundene Netto-Kaltmiete betrage aktuell im Durchschnitt 5,46 € (Steigerung in den letzten 6 Jahren 0,21 Cent)

Die Wohnbau Gießen GmbH habe 7122 Wohnungen in der Stadt. Davon 6746 mit einem Mietpreis unter 7,50 €. Von daher laufen die Forderungen der Fraktion Gießener LINKE ins Leere.

An der weitem Aussprache beteiligen sich die **Stadtverordneten Riedl, Grothe, Dr. Greilich** und **Bietz**.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE, Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW).

**7. Einrichtung eines oder mehrerer Sport-
Nachwuchsleistungszentren
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2020 -**

STV/2482/2020

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten mit dem Sportkreis Gießen sowie den in Frage kommenden Vereinen und Verbänden und den in Frage kommenden Trägern und Hauptnutzern der in Frage kommenden Standorte Gespräche mit dem Ziel der Einrichtung eines oder mehrerer Nachwuchsleistungszentren in der Universitätsstadt Gießen zu führen und die Stadtverordnetenversammlung zeitnah nach Ende dieser Gespräche über deren Ergebnisse zu unterrichten.“

Begründung:

Leider ist es schon einige Jahre bzw. gar Jahrzehnte her, dass Gießen durch Erfolge im Spitzensport bundesweite Aufmerksamkeit auf sich lenken konnte.

Hervorzuheben sind der mehrfache Gewinn der deutschen Meisterschaften im Basketball durch die Spieler des MTV 1846 Gießen, die einmalig sogar zusammenfiel mit dem Gewinn der deutschen Meisterschaft im Volleyball durch den USC Gießen.

Nicht vergessen werden sollte in diesem Zusammenhang auch, dass die Fußballer des VfB 1900 Gießen nach dem Gewinn der Hessenmeisterschaft im Jahre 1963 nur durch die Einführung der Fußball – Bundesliga den Aufstieg in die damals höchste deutsche Spielklasse Oberliga verpassten.

Auch die Tischtennisspielerinnen des GSV Gießen und die Handballerinnen des TV Lützellinden spielten jahrelang sehr erfolgreich in ihren Bundesligen und die Lützellindener Handballerinnen kamen ebenso wie zahlreiche Ruder- und Tanzsportler und -sportlerinnen sogar zu internationalen Erfolgen.

Heutzutage sind wir froh darüber, dass sich die Basketballer der 46er`s nach vorübergehendem Abstieg wieder in der BBL etabliert haben und die aktiven Fußballer des FC Gießen und die C-Junioren der TSG Wieseck auf Regionalliganiveau am Start sind.

Dies kann und darf nach Ansicht der Freien Demokraten jedoch nicht auf Dauer die Erfüllung des Anspruches an eine Sportstadt Gießen sein.

Aus unserer Sicht ist daher die Etablierung eines oder gar mehrerer Nachwuchsleistungszentren in Gießen erforderlich, um Erfolg versprechende Talente in Gießen zu fördern und zu halten und damit den Spitzensportstandort Gießen zu stärken. Dabei kommt dem Sportamt aus unserer Sicht die Aufgabe der Koordination zu.

Stv. Schmidt, SPD-Fraktion, beantragt den Antrag an die Sportkommission zu verweisen.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, betont, falls der Antrag verwiesen werde, erwarte er einen Bericht aus der Sportkommission über das Ergebnis der Beratung.

Vorsitzender lässt über den Antrag auf Verweisung in die Sportkommission abstimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

8. Verschiedenes

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S a h i n

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z